

Ressort: Politik

Irak-Krise: Türkei fordert Freilassung aller Geiseln

Ankara, 12.06.2014, 10:47 Uhr

GDN - Die türkische Regierung hat die terroristische Gruppierung "Islamischer Staat im Irak und in Syrien" (Isis) aufgefordert, die im Nordirak entführten 80 Türken umgehend freizulassen. Die Türkei verzichte vorerst auf militärisches Eingreifen.

Jeder Schaden aber, der einem türkischen Staatsbürger zugefügt wird, werde nicht unbeantwortet bleiben, erklärte der türkische Außenminister Ahmet Davutoglu vor Fernsehkameras. Auch der UN-Sicherheitsrat schloss sich den türkischen Forderungen an. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon verurteilte die Gewalt der Terroristen und rief zur Solidarität mit dem Irak auf. Extremisten haben die Städte Mossul und Baidashi sowie weitere Gebiete eingenommen. Der Vormarsch löste weltweit Kritik aus. Hunderttausende Iraker befinden sich auf der Flucht aus den belagerten Gebieten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36090/irak-krise-tuerkei-fordert-freilassung-aller-geiseln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619